



Stadtratsfraktion

Frau Oberbürgermeisterin Carda Seidel

Joh.-Seb.-Bach-Platz 1

91522 Ansbach

Ansbach, 12. Juni 2019

### **Antrag VKA: Fahrradfreundliches Ansbach / Förderung der Elektromobilität**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Seidel,

wir beantragen, im Rahmen der Sitzung des Verkehrsausschusses am 22. Juli 2019 zu berichten über:

- 1. Bauliche Maßnahmen für ein fahrradfreundliches Ansbach, Stand der Fortschreibung des Radverkehrsplanes von 2009 sowie mittelfristig geplante Einzelprojekte mit deren Priorisierung und Finanzierung*
- 2. Realisierungsmöglichkeiten von Anreizen für verstärkte Nutzung von Elektrofahrrädern; Vorstellung von Optionen für ein Ansbacher Förderprogramm E-Mobilität*

Begründung:

Beim Radverkehr hat Ansbach noch viel Luft nach oben. Das belegt der Fahrradklima-Test des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) 2019. Mit der Note 4,0 belegt Ansbach Platz 22 von 33 in Bayern und Platz 203 von 301 bundesweit; das ist nur unteres Mittelfeld im Vergleich der Städte zwischen 20.000 und 50.000 Einwohnern. Die Fortschreibung und Weiterentwicklung des nunmehr zehn Jahre alten Radverkehrsplanes ist neben der Schaffung eines attraktiven ÖPNVs die zentrale Aufgabe der Verkehrspolitik in den kommenden Jahren. Bislang steht in Ansbach das Verhältnis von Investitionen in Radverkehr und motorisierten Individualverkehr in keinem guten nachhaltigen Verhältnis.

Gemeinsames Anliegen sollte weiterhin sein, den Umstieg auf Elektromobilität in Ansbach zu ermöglichen. Gerade für Senioren mit kleiner Rente ist ein E-Bike oft nicht erschwinglich. Nicht nur Großstädte wie München und Nürnberg, sondern immer mehr mittelgroße Kommunen von Bamberg bis Unterschleißheim<sup>1</sup> fördern den Kauf von E-Bikes, E-Lastenrädern u.ä. bei Händlern

---

<sup>1</sup> <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/landkreismuenchen/klimaschutz-stadt-foerdert-e-bikes-1.3855005>

vor Ort. Die Förderhöhe beträgt zumeist bis zu 500 Euro für ein E-Bike und bis zu 1.000 Euro für ein E-Lastenfahrzeug (bis max. 25 Prozent der Anschaffungskosten). Die Programme sind auf jährliche Gesamtbudgets limitiert. Anhand vieler gelungener kommunaler Beispiele kann die Verwaltung Optionen für die Umsetzung eines Förderprogramms Elektromobilität für Ansbach unterbreiten<sup>2</sup>.

Mit freundlichen Grüßen

*Boris-André Meyer*

*Uwe Schildbach*

*Kerstin Weinberg-Jeremias*

Offene Linke Ansbach -Stadtratsfraktion- Boris-André Meyer Würzburger Landstraße 18  
91522 Ansbach Kontakt: Tel. 0981/2059988 mobil 0160/93104199  
[Boris.meyer@offene-linke-ansbach.de](mailto:Boris.meyer@offene-linke-ansbach.de) , [www.offene-linke-ansbach.de](http://www.offene-linke-ansbach.de)

---

<sup>2</sup> [https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Gesundheit-und-Umwelt/Klimaschutz\\_und\\_Energie/Elektromobilitaet/Foerderprogramm\\_Elektromobilitaet.html](https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Gesundheit-und-Umwelt/Klimaschutz_und_Energie/Elektromobilitaet/Foerderprogramm_Elektromobilitaet.html)